

Die Künstlerinnen

Jane Zahn (geboren 3.12.1950)

Seit 1995 tritt die gebürtige Berlinerin im Raum Heidelberg / Mannheim als Kleinkünstlerin auf. In ihren Solo-Programmen mit Marina Reichenbacher („Ja, da muss man sich doch einfach hinlegen....“ und „Hexen, Gören, Teufelsweiber“, „Sag beim Abwasch leise Servus - eine Kernseifenoper aus dem Feudelmilieu“, „Wir KRIEGen Euch! Bombenstimmung in Deutschland“, „Das war's! Kabarettistischer Jahresrückblick“) überzeugt sie in allen weiblichen Facetten immer als starke Frau, die ihren eigenen Weg geht. Chansons von Brecht, Tucholsky und anderen und eigene Lieder interpretiert sie auf aufregend neue Art, ohne jede Koketterie, selbstbewußt und ironisch.

Aber auch mit anderen Begleitern hat Jane Zahn verschiedene Programme anzubieten. Ganz die Kesse Berlinerin ist sie in „Und dann ihn! - Berliner Jesänge ohne Happy End“, bei denen sie von dem Pianisten Valery Rüb begleitet wird. Alle Gemütsbewegungen einer Frau, die soeben versetzt wurde, hat sie drauf: Die Wut, das Schwelgen in Erinnerungen, die Weinerlichkeit und die Resignation - und das alles urkomisch, ohne zu denunzieren.

Literarisch-expressionistisch wird sie in „Galgen- und andere Stricke - Schaurig / Schräges von Morgenstern bis Kreisler“, wobei ebenfalls Valery Rüb ihr kriminell guter Mittäter ist.

Ihr vergnüglicher Leseabend mit Musik und Gesang „Peter Panter's Platten - Kurt Tucholsky und die Musik“ macht das Publikum mit Tucholskys Texten über Musik und ihre Interpretationen bekannt und gibt Einblick in die geistige Werkstatt des großen Chanson-Dichters, Literaten und Musikliebhabers. Ihr Begleiter am Klavier bei diesem Programm ist Hariolf Maier. Mit ihm läßt sie auch die frechen 20er-Jahre-Schlager frisch frisiert aufleben: „Als Oma Charleston tanzte“ heißt das unterhaltsam-frivole Programm. Und mit „Unfromme Wünsche - (kein Weihnachtsprogramm)“ lassen die beiden zur Weihnachtszeit wirklich keine Wünsche mehr offen.

Eine ganz besondere Spezialität der vielseitigen Interpretin sind argentinische Tangos, deren sinnliche Emotionalität sie unnachahmlich ihrem Publikum nahe bringt, durch ihren eindrucksvollen Gesang ebenso wie durch ihre intensive Moderation, die die Atmosphäre einer Nacht in Buenos Aires entstehen läßt.

Musikalisch begleitet wird sie bei „Tangoemoción“ von Dieter Fehrentz (acc.) und Michael Schneider (kb). Daneben hat sie im bürgerlichen Leben auch noch einen Beruf: Sie unterrichtet Kinder in Musikalischer Früherziehung, und bei diesem „Publikum“ kommt ihre Energie, ihr Humor und ihre Vielseitigkeit besonders gut an.

Marina Reichenbacher (geboren 1964)

Die im Rhein-Neckar-Raum wirkende und bei Ludwigshafen lebende Pianistin unterrichtet und tritt mit verschiedenen Formationen auf. Das Trio „Ladylike“ mit den Sängerinnen Petra Knodel und Andrea Wolf bietet mitreißenden Gospel und Sacro-Pop.

„Mama Blues“, bestehend aus der Schauspielerin Coralie Wolff, der Saxophonistin und Sängerin Renate Kohl und Marina Reichenbacher am Klavier bringt eine mit viel Selbstironie gestaltete Collage aus Texten, Szenen und Blues-Musik auf die Bühne. Ihr letztes Programm „Bodytalk“ läßt keinen Körperteil ungeschoren.

Zusammen mit Renate Kohl begleitet Marina Reichenbacher die Schriftstellerin Monika Böss musikalisch bei Lesungen. Und ihr Trio „Feel it“ mit der Sängerin Andrea Wolf und dem Saxophonisten Thomas Herrmann begeistert mit Jazz-Standards.

Ihre einfühlsame Begleitung, ihr individuelles Arrangement und ihre zauberhafte Ausstrahlung lassen ihr Spiel zu einem besonderen Erlebnis werden.

Seit 1994 arbeitet sie mit Jane Zahn zusammen und bringt deren Melodien in spielbare Form.



"SIND SIE SICHER? PARANOIA ALS PROGRAMM"

Ein kabarettistischer RUNDUMSCHLAG

von & mit
Jane Zahn & Marina Reichenbacher



Sicherheitsvorkehrungen
Sicherheit

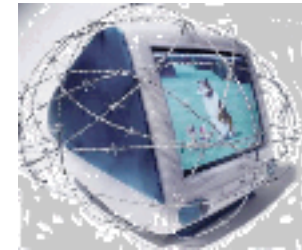
Amok laufen
Potentielle Gefahr
Ballast
Täglich
Aussterbende Arten
Illusionen
Reformeifer
Hartz IV für alle
Rein rechnerisch
Keine Zeit



Pause



Die Quelle aller Weisheit
Freiheit
Gewinne
Wo kommen die Gewinne her



Überlebensmittel
Gib mir die Spritze
Es ist angerichtet
Lasst uns einen Auflauf machen



*Alle Lieder und Texte von Jane Zahn,
Regie: Gisela Oechelhäuser, Berlin*